

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

hann

Kundenmagazin
04 / 2021

hanova stellt vor

Es weihnachtet
in Badenstedt!

hanova blickt zurück

50 Jahre Wohnen
mit hanova!

hanova blüht auf

Blütenpracht im
Canarisweg



Inhalt



hanova stellt vor
Es weihnachtet
in Badenstedt!



hanova blüht auf
Blütenpracht
im Canarisweg



hanova blickt zurück
50 Jahre Wohnen
mit hanova!

ÜBERSICHT

hanova informiert Pinnwand	04	hanova blüht auf Blütenpracht im Canarisweg	10	hanova trifft Auf einen Kaffee mit Sabrina Reuße	18
hanova stellt vor Es weihnachtet in Badenstedt!	06	hanova baut Neuer Wohnraum für einst Wohnungslose	12	hanova stellt ein Wir suchen Verstärkung	18
hanova backt Oma Hertas Nussecken	08	hanova pflanzt „Nah-Dran“	14	Wohnungsangebote Zur Miete	19
hanova genießt Engelsäuglein	09	hanova blickt zurück 50 Jahre Wohnen mit hanova!	16		

Wir sind für Sie da

hanova
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-0
E-Mail info@hanova.de
Internet hanova.de

Kundencenter Klagesmarkt 1
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-0
E-Mail kundencenter1@hanova.de

Kundencenter Klagesmarkt 2
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-0
E-Mail kundencenter2@hanova.de

Kundencenter Vahrenheide
Plauener Straße 12A
30179 Hannover
Fon 0511.64 67-4361
E-Mail kundencenter3@hanova.de

Verkauf
Otto-Brenner-Straße 4
30159 Hannover
Fon 0511.64 67-4531
E-Mail verkauf@hanova.de

**Öffnungszeiten
Am Klagesmarkt**
Montag bis Donnerstag
8:00 – 18:00 Uhr
Freitag
8:00 – 15:00 Uhr

Impressum

hanova
KUNDENMAGAZIN
Herausgeber:
hanova WOHNEN GmbH
Verantwortliche Redaktion:
Ulrich Fischer, Klaus Robl, Claudia Müller, Sina Hanke,
Heiko Rosemann, Bianca Kräfft, Lea Brauer, Carolin Weissmann
Kontakt:
hanova, Ulrich Fischer
Otto-Brenner-Straße 4, 30159 Hannover
Fon 0511.64 67-4200
E-Mail ulrich.fischer@hanova.de
Bildnachweis:
© shutterstock.com/Studioworkstock, Jambronk,
picoStudio, Dmitry Fokin, Boris Farias
Sonstige Bilder / Grafiken:
© Archiv hanova WOHNEN GmbH, © Henning Strauch,
© Visualisierung S. 05: Büro „chora blau“
Gestaltung:
Creativteam Communications GmbH
Herstellung:
gutenberg beuys Feindruckerei GmbH

hanova Kolumne

Liebe Leserinnen und Leser.

Von
Bettina
Bordtfeld

Von fleißigen Bienen und dem Blick über den eigenen Tellerrand
– was können wir von den Bienen lernen?



Bettina Bordtfeld

Gerne habe ich zugesagt, einmal die Kolumne zu schreiben. Aber welches Thema? Beruflich oder doch lieber über das Hobby? Fragen über Fragen ...

Warum nicht eine Brücke schlagen vom Hobby zum Beruf? Mein Hobby ist die Imkerei. Den kleinen Plüschbomben beim Tänzeln vor dem Stock zuschauen, für ihr Wohlergehen sorgen und natürlich auch die eine oder andere Portion Honig abstauben – das ist meins! Dass Bienen Honig herstellen, ist allgemein bekannt, aber wie sieht eigentlich die Aufgabenverteilung im Bienenvolk aus?

Eine frisch geschlüpfte Biene putzt zunächst ihre eigene Zelle und sorgt in ihrer ersten Lebensspanne für die Hygiene des Stocks. Anschließend wird sie zur Ammenbiene – sie kümmert sich um die Brut und versorgt diese mit Futter. Das nächste Stadium, das eine Biene durchläuft, ist das der Baubiene. Sie entwickelt Wachsdrüsen, hilft beim Wabenbau und bei der Reparatur der

Zellen und verarbeitet den eingetragenen Pollen und Nektar. Danach wird sie zur Wächterbiene, die ihren Dienst am Flugloch versieht und den Stock vor eindringenden Feinden schützt, und schließlich zur Flug- oder Sammelbiene, die ausfliegt und beladen mit Nektar oder Pollen zurückkommt, den ihre Kolleginnen dann verarbeiten.

Wenn diese Ordnung einmal gestört wird, bricht das Volk nicht etwa zusammen, sondern jede Biene kann dann in dem Bereich Aufgaben übernehmen, in welchem Not ist. Eine Putzbiene kann die Entwicklung der Wachsdrüsen vorziehen und zur Baubiene werden oder eine Ammenbiene wird wieder zur Putzbiene. Die Mädels sind also flexibel und verrichten ohne Murren, höchstens mit Summen die Aufgaben, bei denen sie gebraucht werden.

Vielleicht kann man hier einmal zum eigenen (Berufs-)Leben Parallelen ziehen. Warum nicht mal in andere Bereiche „hineinschnuppern“, etwas Neues lernen – vielleicht ist etwas dabei, was gefällt. Und wenn nicht, dann bleibt man eben bei seinen Aufgaben als kleines Rädchen im Getriebe. Das ist keinesfalls abwertend gemeint – man stelle sich nur mal ein Uhrwerk vor. Hier kommt es auf die Genauigkeit und Einsatzbereitschaft auch des aller kleinsten Rädchens an, sonst funktioniert die Uhr nicht.

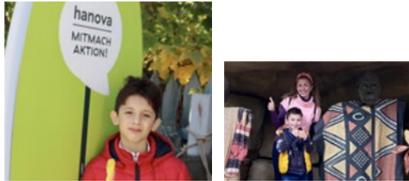
Das Philosophieren hat gut getan – jetzt geht's wieder mit frischem Elan an die Arbeit. Ich wünsche Euch und Euren Lieben eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Jahreswechsel!

Bettina Bordtfeld

Bettina Bordtfeld

hanova informiert

Pinnwand



Gewinnerin



Große Mitmach-Aktion im Zoo

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation musste das Zoofest leider in diesem Jahr entfallen. Als Trostpflaster konnten Sie Eintrittskarten und Verzehrgutscheine für den Erlebnis-Zoo Hannover gewinnen und diesen auf eigene Faust erkunden. Und nicht nur das — einen Monat lang versteckte sich ein hanova-Aufsteller in Kanadas Wildnis. Haben Sie ihn entdeckt?

Ein kreatives Foto mit dem Aufsteller per Mail an hanova, und Sie hatten die Chance auf den Gewinn: **1x Stand-Up-Paddle-Board!**

Aus den vielen kreativen Fotos, die uns zugeschickt wurden, können wir nun verkünden: Frau Asamoah ist die stolze Gewinnerin des SUPs. Nach der Übergabe kann das SUP auf dem Wasser ausprobiert werden. Wir freuen uns, wenn Sie einen schönen Tag im Zoo Hannover erlebt haben!

Inklusives Leben am Brehmhof

Nachdem das denkmalrechtlich geschützte Haus am Brehmhof lange leer stand, ist nun nach Abschluss der Sanierungsarbeiten ein gemeinsames Wohnprojekt von hanova und der DIAKOVERE entstanden. In der Vergangenheit wurden bereits zusammen mehrere inklusive Wohnprojekte umgesetzt, in denen es neben der Wohnraumbereitstellung für Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung vor allem um das selbstbestimmte Leben und die Teilhabe am täglichen Leben der Klientinnen und Klienten geht.

Seit Oktober finden am Brehmhof vier Menschen mit einer geistigen Behinderung in einer Wohngemeinschaft ihr neues Zuhause. Sie werden täglich von einem Team aus pädagogischen Mitarbeitenden und Assistentinnen und Assistenten für Unterstützung im Alltag und Pflege begleitet. Und auch die Vernetzung mit der Nachbarschaft steht auf dem Programm.



Bike Benefit Kampagne und hanova

Seit drei Jahren ist die Radfahrer-App der Region Hannover **Bike Citizens** verfügbar. Die App bietet ein komfortables, sehr genaues Routing. Zusätzlich sind viele Touren rund um Hannover bereits vorinstalliert z. B. die Regionsradwege. Damit noch mehr Radfahrer die praktische App nutzen, gab es auch in diesem Jahr vom 17. Mai bis zum 22. September eine **Bike Benefit** Kampagne, bei der fleißige Radfahrer belohnt wurden. Die Kampagne konnte in der App freigeschaltet, virtuelle **Finneros** gesammelt und bei den vielen Partnern gegen Benefits eingetauscht werden. Wer seine gesammelten Finneros lieber spenden wollte, konnte dies u. a. für die STEP Radstation am Hauptbahnhof tun. hanova wandelte nach Abschluss der Kampagne alle gespendeten Finneros in Euro um. Insgesamt 2.000 Euro wurden in einen Spendscheck umgewandelt. Am 27. Oktober fand am Klagesmarkt die Übergabe durch Pressesprecher Frank Ermlich an die STEP Radstation statt.



Mobility Hubs

„CityRoofwalk“ auf dem hanova-Parkhaus

Die Zeiten, in denen Parkhäuser und Tiefgaragen als reine Abstellorte für Autos konzipiert und gebaut wurden, sind längst vorbei. Daher ist beabsichtigt, der Landeshauptstadt Hannover die oberste Parkdeckebene des hanova-Parkhauses in der Schmiedestraße zur Errichtung des ersten CityRoofwalks in Deutschland zur Verfügung zu stellen.

Beginnend mit diesem Pilotprojekt Parkhaus Schmiedestraße soll eine durch Roofwalks (Brücken von Dach zu Dach) verbundene, ökologisch wirksame und nutzbare „grüne“ Dachlandschaft entstehen — mit Impulswirkung für eine zukunftsfähige Innenstadtentwicklung. Das unter Denkmalschutz stehende Parkhaus bleibt in den darunterliegenden Ebenen als Parkhaus erhalten. Gleiches gilt auch für die Anfahrbarkeit für PKWs, die im Zuge der Erneuerung der Schmiedestraße neugestaltet wird.

Das CityRoofwalk-Projekt wird im Rahmen des Bundesförderprogramms „Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel“ durch die Landeshauptstadt Hannover geplant und voraussichtlich bis 2025 umgesetzt. Im Sinne einer nachhaltigen Weiterentwicklung der Innenstadt ist dies ein „Leuchtturmprojekt“, das beschreibt, wie Parkhäuser als multifunktionale Gebäude ökologisch und wirtschaftlich zukunftsfähig gemacht werden können. Unsere Parkhäuser wandeln sich somit zu „Mobility Hubs“, die als Knotenpunkte für die Nutzung individueller Verkehrsmittel wie z. B. Fahrräder, Elektroroller, Carsharing und E-Ladesäulen ausgebaut werden.



Visualisierung: © Büro „chora blau“

hanova stellt vor

Es weihnachtet in Badenstedt!

Weihnachtsbäckerei im Heizhaus



Der Duft frisch gebackener Kekse liegt in der Luft, Weihnachtsstimmung kehrt ein. Und Amina und Fatima Mauer, das Geschwisterpaar aus Badenstedt, sind der Grund dafür. Unter Anleitung der Köchin Lubna Khan zaubern Sie im Heizhaus gleich mehrere Kekse-Kreationen.

Wer in Badenstedt, im kleinen Wohngebiet an der Ludwig-Richter-Straße wohnt, kennt das Heizhaus. Es ist der Treffpunkt für viele Kinder und auch mancher Erwachsener. Das ehemalige Unterakunftsgebiet wurde vor 20 Jahren baulich komplett saniert und ein neues Wohngebiet geschaffen!



Oma Hertas Nussecken

Leckerei für für alle Schoko- und Nussliebhaber.



1. Tipp

Nach Bauchgefühl backen. Manchmal macht es die extra Portion Marmelade oder Schokolade erst so richtig lecker und besonders. Außerdem kann für ein paar Nussecken die Schokolade auch mal weggelassen oder aber auch komplett in die Schokolade eingetunkt werden. Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Zutaten für 1 Blech (Zeitaufwand: ca. 1,5 Stunden)

Für den Teig:

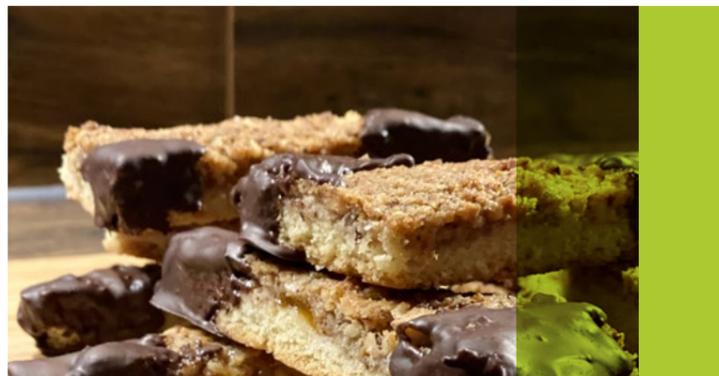
300 g Mehl
130 g Butter
2 Eier
90 g Zucker
1 Packung Vanillezucker
etwas Backpulver

Für die Schicht:

190 g Butter
240 g Aprikosenmarmelade,
am besten ohne Stückchen
120 g Zucker
200 g gemahlene Haselnüsse
200 g grob gehackte Haselnüsse
200 g Schokokuvertüre

Zubereitung:

1. Den Backofen bei 160 Grad Umluft vorheizen. Das Backblech mit Backpapier auslegen.
2. Teig zubereiten: Zucker, Vanillezucker, Butter und Eier in einer Schüssel mit einem Mixer verrühren. Danach Backpulver und Mehl dazu geben und alles mit der Hand verkneten. Die fertige Teigkugel entweder per Hand oder mit einem Nudelholz auf dem Backblech verteilen — naschen nicht vergessen!
3. Schicht vorbereiten: Zucker, Vanillezucker und Butter in einem kleinen Topf schmelzen. Nebenbei die Aprikosenmarmelade gleichmäßig auf dem Teig verstreichen. Die Nüsse mit in den Topf geben, aufkochen lassen und rühren, rühren, rühren. Die Nussmischung dann auf die Marmeladenschicht geben und verteilen.
4. Den Kuchen in den vorgeheizten Backofen geben und circa 23–25 Minuten backen lassen.
5. Das Blech herausnehmen und gut abkühlen lassen (hier eignet sich bei der kalten Jahreszeit auch der Balkon sehr gut).
6. Den Kuchen auf ein Brett geben und in Quadrate schneiden, dann jeweils über Eck halbieren.
7. Die Kuvertüre im Wasserbad bei niedriger Temperatur schmelzen lassen und die Ecken hinein tunken — fertig sind die Nussecken!



Grüß aus
der Küche

Engelsäuglein

Der klassische Keks mit dem gewissen Extra.

2. Tipp

Damit das Ausstechen etwas schneller geht: Am besten den Teig schon einen Abend vorher vorbereiten. So kann der Teig im Kühlschrank schön durchziehen, das Keksebacken wird zeitlich etwas entzerrt und macht somit direkt mehr Spaß!

Zutaten für ca. 2 Backbleche (Zeitaufwand: ca. 2 Stunden ohne Teigruhe)

Für den Teig:

1 Ei
350 g Mehl
150 g Zucker
1 Päckchen Vanillezucker
130 g gemahlene Mandeln
250 g Butter

Für die Schicht:

Die Lieblingsmarmelade
Puderzucker



Zubereitung:

1. Mehl, Zucker, Vanillezucker und Mandeln in einer Schüssel vermengen. Das Ei und die Butter dazugeben und alles mit einem Knetgabel oder mit den Händen verkneten, bis ein fester Teigball entsteht.
2. Den Teig abgedeckt in den Kühlschrank geben und für ca. 2 Stunden ruhen lassen.
3. Danach den Ofen auf 180 Grad Umluft vorheizen. Etwas Mehl auf die Arbeitsfläche geben und mit dem Ausrollen des Teiges beginnen. Dazu immer etwas vom Teigball nehmen, mit dem Nudelholz ca. 3 mm dick ausrollen und die Plätzchen ausstechen. Im Idealfall in zwei verschiedenen Größen ausstechen.
4. Die Plätzchen auf Backblech oder Rost verteilen und für ca. 9 Minuten im vorgeheizten Ofen backen lassen — so lange wiederholen, bis der Teig aufgebraucht ist.
5. Die Konfitüre erwärmen. Mit einem Löffel immer ein Plätzchen bestreichen und ein anderes auf die Marmeladenschicht drücken, damit sie zusammenkleben.
6. Die abgekühlten Plätzchen mit Puderzucker bestreuen — fertig sind die Engelsäuglein!

Viel Spaß beim Backen.



hanova blüht auf

Blütenpracht im Canarisweg

Pflanz-
aktion

Für die Beete im Canarisweg gab es im August neue Untermieter — es wurde umgetopft!



Ob Klein oder Groß: Hier packt jeder mit an! Im Canarisweg erstrahlen die vielen Beete nun in neuer Farbpracht. Insgesamt wurden 1.035 Stauden und 112 Gehölze eingepflanzt.

Wir bringen Farbe in den Canarisweg

Ob lila Schmetterlingsflieder oder Ranunkelsträucher: Die Verschönerung der Canarisweg-Eingänge 7–21 stand auf dem Tagesplan. Schön bunt und grün sollte es werden.

Und dafür gab es viele Helferinnen und Helfer, die bei der Aktion unterstützen wollten. Ähnlich wie im Frühjahr, als die Hochbeete ebenfalls zusammen bepflanzt wurden und seither durch die einzelnen Gruppen liebevoll gepflegt werden.

Am 31. August war es dann so weit. Mit dem Team der Grünen Brücke e.V. wurden die Mengen an Stauden und Gehölzen für die gemeinsame Aktion ausgeteilt. Um 11 Uhr waren gerade einmal fünf Kinder vor Ort.

Das sollte sich allerdings schnell ändern, denn nach kurzer Zeit schlossen sich noch mehr Kinder und einige Elternteile an und wollten sich ebenso an der Aktion beteiligen.

Kleine Schaufeln wurden herumgereicht, kurz erklärt, wie die Töpfe am besten gelöst und wie tief die Löcher gebuddelt werden müssen, um die Stauden zu pflanzen und schon ging es tatkräftig an die Arbeit.

Inmitten der vielen helfenden Hände war auch die Kollegin der Nachbarschaftsarbeit Canarisweg MSV e.V., Maren Schmidt und die Kollegin des Falkenprojektes Canarisweg, Rudi Emminger tatkräftig dabei: Boden lockern, übrige Töpfe einsammeln und den Kindern helfen.

Insgesamt wurden an diesem Tag durch die zahlreiche Hilfe 1.035 Stauden (Herbstanemonen, Wald-Geißbart, Kerzenknöterich und unterschiedliche Gräser) und 112 Gehölze (lila Schmetterlingsflieder, gelbe Ranunkelsträucher und Forsythien) gepflanzt.

Eine tolle Gemeinschaftsaktion mit einem blütenprächtigen Ergebnis! ■

hanova baut

Neuer Wohnraum für einst Wohnungslose

Die Lage ist einmalig, direkt neben der Eilenriede auf einem Grundstück, das früher einmal eine Gärtnerei war. Dort entsteht an der Bleekstraße ein neues Wohnhaus mit 18 Einzimmer-Apartments. Das Besondere: Das zweigeschossige Gebäude wurde aus vorgefertigten Holzmodulen auf die Baustelle gebracht und dort zusammengesetzt.



Aktueller Zwischenstand: Nach Beendigung des Baus werden die Holzplatten nicht mehr zu sehen sein, da die Außenhülle komplett mit einem Putz versehen wird.

hanova baut 18 Apartments für ehemalige Wohnungslose.

In Kürze werden die Apartments an der Bleekstraße fertiggestellt.

Entstanden ist ein neues Wohnhaus für ehemalige Wohnungslose. Die Soziale Wohnraumhilfe (SWH) betrieb bereits seit den 1990er Jahren dort ein Wohnhaus mit sechs Wohnungen. Die Bausubstanz war jedoch schließlich so schlecht, dass ein Erhalt des mehrfach umgebauten Gebäudes nicht infrage kam.

„Es fehlen vor allem Grundstücke, auf denen man kleine preiswerte Wohnungen für Wohnungslose errichten kann“, so Eric Haß, Geschäftsführer der SWH. Das ändert sich durch den Neubau zumindest ein wenig. Der Grundriss besteht aus drei Riegeln, die über Eck angeordnet sind. Dadurch wird ein Innenhof gebildet, über den der Zugang zu den einzelnen Wohnungen erfolgt. Die Apartments sind ca. 30 m² groß, verfügen über jeweils ein Bad, Miniküche und einen kleinen Abstellraum. Zwei Einheiten sind barrierefrei ausgestattet.

Der großzügige Gartenanteil des Grundstücks wird mit Ehrenamtlichen der Jakobi-Kirchengemeinde, der das Grundstück gehört, unter Anleitung landwirtschaftlich und gärtnerisch bewirtschaftet.

Innovativ an dem Neubau ist die Holzmodulbauweise in KfW 70-Standard. Die Raum-



Hier wird gestapelt: Wie bei einer Mischung aus Tetris und dem Baukastenprinzip wurden die einzelnen Holzmodule vor Ort mit dem Kran an ihre endgültige Stelle platziert.

module wurden mit dem Tieflader aus Lingen angeliefert, vor Ort mit dem Kran an ihre endgültige Stelle platziert und zu einem einheitlichen Gebäude zusammengesetzt. Die Montage erfolgte im September und Oktober in vergleichsweise kurzer Zeit.

Durch die Vorfertigung in der Montagehalle konnte die Belastung des Umfeldes durch Lärm und weiteren Lieferverkehr minimiert werden. Einzig die Bodenplatte ist in herkömmlicher Betonbauweise errichtet worden, damit die Holzbauteile nicht in der feuchten Erde stehen.

Die innovative Bauweise ist nach Beendigung des Baus nicht sichtbar, da die Außenhülle komplett mit einem Putz versehen wird. Die Fertigstellung erfolgt in Kürze, der Mietvertrag zwischen der hanova und der SWH wurde mit einer Laufzeit von 30 Jahren geschlossen. Der Mietpreis liegt bei sozialverträglichen 5,60 Euro pro m² Wohnfläche monatlich. Die SWH gibt 18 Menschen in Wohnungsnot ein neues Zuhause und betreut diese, um ein möglichst stabiles und langfristiges Mietverhältnis zu ermöglichen. ■

hanova pflanzt



„Nah-Drän“

Querbeet durch Hannover –
eine Idee wird zur Aktion.

Eigentlich wie in jedem Jahr und doch ganz anders. So kann man die Aktion von hanova NAH DRAN in kurzen Worten beschreiben. Denn: In jedem Jahr, genauer gesagt in jedem Herbst, setzen wir Blumenzwiebeln auf Rasenflächen und in Pflanzbeete, teils großflächig oder in kleinen Tuffs.

Auf großen zusammenhängenden Rasenflächen werden von den Arbeitenden der Grünen Brücke dann Krokusse, Schneeglöckchen und Blausternchen gesetzt – im Fachjargon sind dies Flächenblüher, insgesamt dieses Jahr rund 200.000 Stück. Die Vorgärten wiederum werden durch eifrige Mieterinnen und Mieter bepflanzt und erhalten von uns kostenlos in Tüten verpackte Tulpen und Osterglocken.



Alle Jahre wieder: Das Blumenzwiebel-Projekt NAH DRAN zaubert Kindern und Eltern wieder ein Lächeln ins Gesicht während sie tatkräftig an vielen Orten in Hannover insgesamt 200.000 Flachblüher einpflanzen.



Im Oktober stand bei hanova dann das fünf-tägige NAH DRAN Projekt auf der Agenda. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Lust hatten, konnten sich aus einer Auswahl an Standorten für einen entscheiden, bei dem sie gerne ihren grünen Daumen beweisen wollten.

Und so traf sich in der ersten Oktoberwoche eine bemerkenswerte Anzahl von fast 20 Kolleginnen und Kollegen entweder im Mieter-Gemeinschaftsgarten Franzstraße, der KiTa Haspelmathstraße, WOHNEN PLUS in der Pfarrlandstraße, bei hanova SERVICES oder weiteren Standorten. Unter Anleitung von Hubert Hopp von der Grünen Brücke wurde eifrig gegärtnert. Überall warteten fleißige Helfende, ob Erwachsene oder Kinder, die

bei der Aktion unterstützten und Spaß hatten. Neben Buddeln, Sähen und Einsetzen kamen auch der Austausch und die zwischenzeitliche Stärkung, wie beispielsweise selbstgebackener Schokokuchen einer Mieterin, nicht zu kurz.

Und Hand aufs Herz: Wie schön fühlt es sich an, mit Kindern gemeinsam in einem Kindergarten die Freude auf das nächste Frühjahr zu wecken.

Ein spannendes Projekt, das im nächsten Jahr wieder Fahrt aufnehmen wird.

Vielen Dank an alle helfenden Hände!



hanova blickt zurück

50 Jahre Wohnen mit hanova!

Eine Bilderbuchkarriere

Jubiläum!



Rekordverdächtig: Peter Rohkamm wohnt schon ganze 50 Jahre mit hanova und hat schon in diversen Wohnungen gelebt. Jetzt ist er sehr glücklich, dass es einen eigenen Garten gibt, um den er sich voller Tatendrang kümmern kann.



Einer der langjährigsten Mieter von hanova berichtet von seinen unterschiedlichen Wohnungen.

Wir sprechen hier nicht etwa über den beruflichen Werdegang von Peter Rohkamm. Vielmehr erfahren wir etwas über die Geschichte von 50 Jahren Mietzeit und was wiederum Wohnen mit Bauen zu tun hat. Denn man muss wissen, die Geschichte dieser Mietzeit hat nicht nur mit den Veränderungen einer Familie zu tun, sondern auch mit dem nachträglichen Bauen im Bestand. So sind in den letzten zwei Jahren an der Podbielskistraße im direkten Anschluss an die 4-geschossigen Wohnhäuser „vor Kopf“ ganz neue Gebäude entstanden. Und dies war die große Chance von Herrn Rohkamm, wie unser Gespräch verraten wird.

Herr Rohkamm, wir kennen uns ja schon seit Jahren. Wie lange wohnen Sie denn schon bei hanova?

Seit dem 15. November sind es ganze 50 Jahre.

Das ist ja beeindruckend. In Ihrer jetzigen Wohnung wohnen Sie aber erst seit einem Jahr.

Ja, das stimmt. Ich habe mir einen großen Wunsch erfüllt, denn ich brauchte krankheitsbedingt dringend eine Wohnung im Erdgeschoss, die barrierefrei ist. Ich bin zu 100 % schwerbeschädigt. Nächstes Jahr werde ich übrigens 80 Jahre alt.

Sie wohnen hier seit 50 Jahren. Was hat sich verändert?

Eingezogen bin ich mit meiner Frau und meinen drei Kindern. Meine Tochter wohnt immer noch

im gleichen Haus um die Ecke am Löfflerweg 3 und ist immer für mich da. Ihr Sohn, mein Enkel wohnt ein paar Stockwerke über mir und macht mit mir gemeinsam Besorgungen.

Dann hat ja wirklich alles gut gepasst, dass Sie in die moderne Wohnung im Neubau ziehen und ganz nah bei Ihrer Familie leben können.

Gut war, dass ich mich verändern konnte. In den letzten 13 Jahren im Löfflerweg konnten meine Frau und ich aus der 3-Zimmer-Wohnung im 3. OG in eine 2-Zimmer-Wohnung im EG ziehen. Dort haben wir 13 Jahre gelebt und ich durfte einen Garten anmieten.

Daher kennen wir uns.

Ich habe dreimal bei Ihrem Wettbewerb „Grüner Leben“ teilgenommen. Auch jetzt, in meiner neuen Wohnung, habe ich wieder einen Garten bekommen. Da sitze ich im Sommer und weil der Fußweg so nah ist, grüßen wir uns immer über den Gartenzaun. Jetzt kaufe ich mir noch Winterheide für mein Beet.

Möchten Sie uns noch etwas Besonderes mitteilen?

Ja, ich wünsche mir vor meinem Garten ein Verbotsschild, damit nicht immer Fußball gespielt wird. Aber sonst bin ich sehr zufrieden. Mein Lebensmotto lautet nämlich: Nur nicht hängen lassen.

Vielen Dank für das Gespräch! ■

hanova trifft

Auf einen Kaffee mit Sabrina Reuße

hanova
Dachterrasse

Sabrina arbeitet seit Februar 2018 im Bereich Kundenservice Gewerbe bei hanova.

Welches Heißgetränk trinken Sie?

Einen Tee. Am liebsten indischen Chai.

Was macht Ihnen an Ihrer Arbeit am meisten Spaß?

Am meisten kann ich mich für die Projektarbeiten begeistern, da man so die Möglichkeit hat, mit den unterschiedlichsten Kolleginnen und Kollegen aus allen Bereichen zusammenzuarbeiten, um gemeinsame Unternehmensziele zu fokussieren. Zudem hat man so die Chance, sich intensiv mit den verschiedensten Aufgabenstellungen und Themen auseinanderzusetzen. Hierbei als eine der Impulsgeberinnen zu fungieren, macht mir persönlich sehr viel Spaß.

Was machen Sie, wenn Sie nicht arbeiten?

Momentan schreibe ich in den letzten Zügen an meiner Masterarbeit im Bereich der Wirtschaftspsychologie, die gerade die meiste Freizeit beansprucht. Ansonsten nutze ich die freie Zeit gerne für gemütliche Kochabende gemeinsam mit Freunden oder ausgiebige Spaziergänge mit unserem Hund Filou. Zudem packt mich außerhalb von Corona häufig das Fernweh. Mich zieht es gern nach Südostasien, da ich die südostasiatische Lebensweise und Esskultur sehr zu schätzen weiß.

Was gefällt Ihnen an Hannover?

Für mich ist Hannover die schönste kleine Großstadt in Deutschland, auch wenn unserer Stadt keineswegs der beste Ruf naheilt. Nicht umsonst bin ich nach meinem Studium, ganz oben im Norden von



Deutschland wieder zurück in die Heimat gezogen. Ich mag auf der einen Seite das urbane Flair in den Stadtteilen wie in Linden oder der List und auf der anderen Seite den eher ländlichen Charakter der Randbezirke. Es gibt viel Grün in der Stadt (ich bin gerne in der Eilenriede oder im Hermann-Löns-Park unterwegs) und eine interessante Kulturszene. ■

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

Wir suchen Verstärkung

Initiativbewerbung

(m/w/d)

Interessiert?

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter:
» karriere.hanova.de



hanova · Hotline 0511.64 67-0

Wohnungsangebote

ZUR MIETE

VITALQUARTIER

Mittelfeldt, Hannelore-Kunze-Str. 21, 1 Zi., 51,49 m², hochwertiger Parkettboden, offener Wohn- und Küchenbereich, maßgefertigte Glas-Duschkabinen, Blockheizkraft, Bedarfsausw. 63 kWh/(m²·a), Bj. 2021, bezugsfertig ab sofort

Warmmiete: 806,85 Euro
(Kauton: 1.690,00 Euro)



NEUBAU

☎ Kundencenter Klagesmarkt 2, Frau Kollorsz, Fon 0511.6467-4936

ROLLSTUHLGERECHTE WOHNUNG IN KRONSBURG

Bemerode, Oheriedentrift 64, 2 Zi., 59,91 m², Neubau, rollstuhlgerechte Bauweise, offener Wohn-/Küchenbereich, bodengleiche Dusche, Fernwärme, Bedarfsausw. 51 kWh/(m²·a), Bj. 2020, frei ab sofort.

Warmmiete: 815,98 Euro
(Kauton: 1.617,57 Euro)



AB SOFORT

☎ Kundencenter Klagesmarkt 2, Frau Kollorsz, Fon 0511.64 67-4936

MODERNE 2-ZIMMER-WOHNUNG

Ledeberg, Borglingstr. 21, 2 Zi., bezugsfertig ab 01.01.2022, 49,89 m², EG, Terrasse, hochwertige Vliestapete, Abstellraum und eigener Keller, Fernwärme, 48,0 kWh/(m²·a), Bj. 2020, kein WBS erforderlich.

Warmmiete: 730,00 Euro
(Kauton: 1.490,00 Euro)



NEUBAU

☎ Kundencenter Klagesmarkt 3, Herr Zimmermann, Fon 0511.6467-4782

SENIORENWOHNUNG

Badenstedt, Suttnerweg 1, bezugsfertig ab sofort, 1. Etage, 3 Zi., 74,81 m², Barrierearm, Fahrstuhl, Tageslichtbad, WohnenPlus-Objekt (mit Wohn-Café, diakonischen Hilfen etc.), Zentralheizung, 160.60 kWh/(m²·a), Bj. 1969, B-Schein zwingend erforderlich.

Warmmiete: 843,40 Euro
(Kauton: 1.393,71 Euro)



B-SCHEIN

☎ Kundencenter Klagesmarkt 1, Herr Wolff, Fon 0511.6467-4131

Rufnummern



- **Notruf Polizei**
110
- **Notruf Feuerwehr**
112
- **Rettungswagen und Notarzt**
112
- **Frauen- und Kinderschutzhaus**
0511.66 86 46
- **Autonomes Frauenhaus**
0511.66 44 77
- **Jugendberatung Hinterhaus**
0511.70 33 77
- **Telefonseelsorge**
0800.111 01 11

Services

der Landeshauptstadt Hannover

- **Fachbereich Planen und Stadtentwicklung (Bürgertelefon)**
0511.1 68-4 38 58
- **Hotline für Wohngeld**
0511.1 68-20 01
- **Sorgentelefon für ältere Menschen**
0511.168-4 23 45
- **Sperrmüll (beim Abfallwirtschaftsbetrieb aha kostenlos)**
0800.9 99 11 99
- **Sperrmüll-Entsorgungstermine (online)**
aha-region.de

hanova

GESTALTEN BAUEN LEBEN

**WIR
SUCHEN
SIE!**

Sie sind Handwerker/in?

m/w/d

Hausmeister | Möbelpacker
Elektroinstallateur | Bau-Tischler
Monteur Sanitär + Heizung
Reinigungskraft | Maler
Fliesenleger + Maurer

Interesse?

Einfach Ihre Bewerbungsmail an
bewerbung@hanova.de schicken.

karriere.hanova.de

